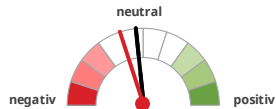


Portfolio Insights – Februar 2023

Reimann Investors

Aktien

— aktuell
— Vormonat



Markteinschätzung:

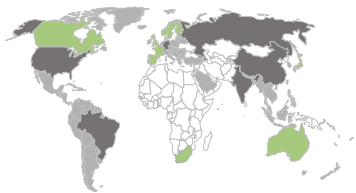
Von Ende Januar bis Mitte Februar waren die weltweiten Aktienkurse seitwärts gelaufen. Dass die US-Inflation weniger stark als erwartet zurückgegangen war, lässt die Märkte glauben, dass der Höhepunkt im aktuellen Zinserhöhungszyklus noch weiter entfernt sein könnte. In Europa hingegen sieht die aktuelle Prognose der Europäischen Kommission keine Rezessionsgefahr mehr und die Inflation dürfte demnach deutlich auf 6,4 % sinken.

In den USA ging die Inflation zuletzt nur minimal zurück. Die von der US-amerikanischen und Europäischen Zentralbank angestrebte Teuerungsrate liegt bei 2 %. Daher dürfte unserer Ansicht nach die Unsicherheit an den Aktienmärkten vorerst hoch bleiben.

+ Portfolioumsetzung und Gewichtung

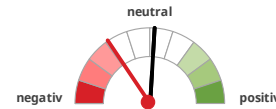
- **Industrie:** Die fallenden Energiepreise und das Sich-Wiederöffnen Chinas nach seiner Null-Covid-Strategie sollten Industrieunternehmen im Besonderen für sich nutzen können.
- **Finanzen:** Von der Zinswende sowie der sich nicht zu stark abschwächenden Konjunktur profitieren Finanzunternehmen unseres Erachtens derzeit besonders.

■ übergewichtet
■ neutral
■ untergewichtet
□ nicht im Anlageuniversum



Anleihen

— aktuell
— Vormonat



Markteinschätzung:

Die Kurse europäischer Staatsanleihen waren in den vergangenen Wochen gefallen. Mit Blick auf die nur langsam sinkenden US-Inflationszahlen trennten sich Anleger von Anleihen, da sie nun eine längere Phase steigender Zinsen nicht ausschließen. Die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihe erreichte kurzfristig den höchsten Stand seit Anfang Januar.

Die Inflation schwächt sich zwar ab. Wie schnell und wie stark, ist derzeit aber ungewiss. Wir rechnen daher vorerst nicht mit einem Ende der Leitzinserhöhungen und nutzen vermehrt kurze Laufzeiten sowie das günstige Rendite-Risiko-Profil bei Unternehmensanleihen.

+ Portfolioumsetzung und Gewichtung

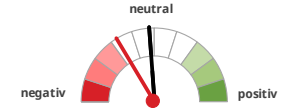
- **Aktive Strategie:** Die Beimischung von europäischen Unternehmensanleihen verbessert die Renditeaussichten gegenüber Staatsanleihen derzeit deutlich.
- **Staatsanleihen Schwellenländer währungsgesichert:** Sobald die US-Notenbank die Leitzinsen nicht weiter anhebt, sollte die immer noch hohe Volatilität an den globalen Anleihemärkten abnehmen.

■ übergewichtet
■ neutral
■ untergewichtet
□ nicht im Anlageuniversum



Rohstoffe

— aktuell
— Vormonat



Markteinschätzung:

Von Ende Januar bis Mitte Februar hatte der Goldpreis nach seinem Anfang Februar erreichten Zehnmonatshoch verloren. Der Grund: Die Anleger vermuten, dass die Fed die Zinsen vorerst weiter erhöhen könnte. Die Rohölpreise pendelten im selben Zeitraum auf hohem Niveau zwischen 80 und 85 US-Dollar je Barrel der Sorte Brent. Investoren warteten ab, ob sich die Lockerungen der Coronamaßnahmen in China in einer erhöhten Nachfrage niederschlagen.

Die Anlageklasse bewegt sich zwischen möglichen positiven Effekten durch die Öffnung Chinas und negativen Auswirkungen durch eine Rezession. Wir nutzen Rohstoffe zuvorderst zur Diversifikation unseres Portfolios.

liquide Alternative Investments

Fonds und Strategien: Unsere Volatilitätsfonds profitieren von steigender Volatilität an den Aktienmärkten, wodurch wir eine partielle Absicherung unseres Portfolios erzielen möchten.